



06.11.2024

COPARTS: „WIR ZEIGEN DIE VIELFALT UNSERER BRANCHE“

„In zwei Wochen starten in Frankfurt die Profi-Service Tage 2024. Bei dem Kfz-Teile-Spezialisten COPARTS können sich am 23. und 24. November Werkstätten und K&L-Betriebe dann über aktuelle Entwicklungen im Automotive Aftersales Markt informieren. Netzwerke wie Global Automotive Service (G.A.S.) sowie der Schadensteuerer DMS sind genauso an den Messetagen zu sehen, wie namhafte Werkstattausrüster. Im Exklusiv-Interview spricht COPARTS-Geschäftsführer Dirk Wittenberg über die derzeitige Marktentwicklung, künftige Herausforderungen und erklärt, warum sich der Weg nach Frankfurt auch für Unfallreparaturbetriebe lohnt. _

Herr Wittenberg, wie bewerten Sie die derzeitige wirtschaftliche Lage unserer Branche im Automotive Aftersales Geschäft im deutschen Markt vor dem Hintergrund der aufziehenden Rezession? Dirk Wittenberg: Die Lage unterscheidet sich von der allgemeinen wirtschaftlichen Situation in Deutschland. Aktuell ist die Auslastung in den meisten unserer Partnerwerkstätten sehr gut. Da spielt uns die aktuelle Entwicklung eher in die Karten: Die Fahrzeuge werden älter, sie werden länger gehalten, demzufolge profitiert die gesamte Kfz-Service- und

Instandhaltungsbranche. Dennoch bleiben natürlich die Unsicherheiten, die vor allem durch die Politik verursacht wurden. Das Hin und Her bei der Elektromobilität ist schon schwierig. Umso wichtiger ist es, sich bei den Profi-Service Tagen am 23. und 24.11. in Frankfurt auszutauschen und zu informieren.

Also eher eine positive Entwicklung für den Automotive Aftersales Markt. Wie sieht es beim Kfz-Teile Geschäft aus? Dirk Wittenberg: Ich denke, dass der Markt in diesem Jahr relativ konstant ist – mit hoher Wahrscheinlichkeit gibt es ein kleines Wachstum im Bereich 2% bis 4%. Die COPARTS sollte etwas über diesem Marktschnitt liegen - am Ende dieses Jahres wird COPARTS weitergewachsen sein und dies auf Basis der erfolgreichen letzten Jahre. Mit entscheidend ist eine andere Entwicklung. Immer mehr Markenbetriebe werden geschlossen, Händlerverträge gekündigt und der Investitionsdruck steigt. Von diesem Marktgeschehen profitieren unser Profi-Service- und Autoexcellent-Netzwerk, da sich gut aufgestellte Betriebe neu orientieren und sich bei uns als Multimarktenwerkstatt anschließen. Das stärkt unsere Marktposition – auch im Kfz-Teile-Geschäft.

Hinzu kommt ein wohl wachsender Anteil an Reparaturaufträgen in der Schadensteuerung. Die Übernahme von DMS war wohl eine richtige Entscheidung... __Dirk Wittenberg: __Ja, absolut. Die handelnden Personen in der G.A.S. und COPARTS waren sich von Anfang an einig diese Chance für den Freien Markt zu nutzen. Wir sehen jetzt in diesem Zusammenhang, dass gerade bei Kfz-Versicherern das Interesse an den gvo-konformen Originalmarkenersatzteilen steigt. Der Druck aufgrund hoher Schadenkosten ebnet jetzt den Weg in Richtung Independent Aftermarket Parts. Diese Entwicklung wird in künftig noch zunehmen.

Der Fachkräftemangel beschäftigt viele Betriebe. Welche Unterstützung kann COPARTS über seine Netzwerke bieten, was können die Besucher hierzu bei den Profi-Service Tagen erwarten? __Dirk Wittenberg: __Natürlich spielt das Thema in unseren Netzwerken eine besondere Rolle. Wir bieten zum Beispiel im Rahmen unseres Schulungskonzeptes Motor Kolleg die Nachwuchswerkstatt an, um unsere Partnerwerkstätten bei der Weiterbildung von Azubis unter die Arme zu greifen. Auch auf den Profi-Service Tagen in Frankfurt bildet die Unterstützung der Auszubildenden einen besonderen Schwerpunkt. Hier gibt es die Möglichkeit, dass der beste Azubi (Auswahl im Nachgang der Messe) des Netzwerkes an einem Rennwochenende im Rennstall, der von der Profi Service Werkstatt Jochen Ayasse technisch betreut wird, mit an einem historisches Formel 1 Fahrzeug von Benetton aus 1997/1998 schraubt. So wollen wir unsere Wertschätzung zeigen und Türen öffnen. Mitarbeiter binden und halten wird ohnehin auf der Messe ein Thema sein – beispielsweise durch besondere Incentives für Beschäftigte durch unsere Kooperationen mit Bike-Leasing oder Hanse Fitnesscenter. So können unsere Partnerbetriebe im Vergleich zu anderen Arbeitgebern attraktiver werden.

Was sind konkrete Schwerpunktthemen bei den Profi-Service Tagen in Frankfurt? __Dirk Wittenberg: __Wir zeigen in Frankfurt die Vielfalt unserer Branche. Der Markt entwickelt sich derzeit in vielerlei Hinsicht sehr dynamisch. Deshalb ist bei den Profi-Service Tagen die ganze Bandbreite der Werkstattwelt zu sehen von Ausrüstung, Werkzeugen, Kfz-Teilen über Softwarelösungen bis hin zu technischem Know-how – in der Halle 5 der Frankfurter Messe können sich die Betriebe gezielt über die Zukunft informieren und netzwerken. Konkrete Themen sind darüber hinaus E-Mobilität, Nachhaltigkeit, Personalgewinnung sowie neue Geschäftsideen. Es gibt eben nicht die eine Richtung, sondern die Betriebe und auch wir von COPARTS müssen uns in allen Bereichen zukunftsfest aufstellen.

Warum sollten auch Karosserie- und Lackierbetriebe nach Frankfurt kommen? Dirk Wittenberg: Gerade weil der Markt so dynamisch ist, haben auch Karosserie- und Lackierbetriebe bei den Profi-Service Tagen die Möglichkeit sich über ganz verschiedene Geschäftsfelder umfassend zu informieren – und vielleicht auch über ihren eigenen Tellerrand hinaus zu schauen. Karosserie, Lack und Mechanik wachsen längst immer stärker zusammen – vor allem im Flottengeschäft. Mit Global Automotive Service (G.A.S.) ist in Frankfurt ein kompetentes Full Service Netzwerk als

Ansprechpartner vor Ort, um Reparaturfachbetrieben über aktuelle Entwicklungen und Kooperationen zu sprechen. Darüber hinaus besteht auch die Möglichkeit sich mit dem Schadensteuerer DMS auszutauschen, Kontakte zu knüpfen und über die Zukunft des Schadenmanagements zu diskutieren. Der Weg nach Frankfurt lohnt sich also für die ganze Branche.

Vielen Dank für unser Gespräch!

Christian Simmert